

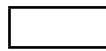
Papanicolaous Lösung - EA31 (PAP 3a)

REF 11439

15 ... 25 °C

Verwendungszweck:

Färben von
Abstrichpräparaten



Gefahrenhinweise:

BPZ_Version: 1.0



Verwendungszweck

Die Papanicolaous Färbung ist die meist genutzte Färbemethode für zytologisches Material. Wird als „In-vitro-Diagnostik“ eingesetzt, um Färbungen an Abstrichpräparaten, Dünnschichtpräparaten, Gefrierschnitten und Paraffinschnitten durchzuführen. Papanicolaous Lösung EA 31 ist für die invitro Diagnostik durch Fachkreise vorgesehen.

Prinzip

Eine Hämatoxylinlösung wird im ersten Schritt dieser Färbung angewendet. Die Kerne erscheinen blau, dunkelviolett bis schwarz.
Die Zytoplasmafärbung erfolgt im zweiten Schritt mit einer Orangefärbelösung, hier werden die reifen und verhornten Zellen in unterschiedlicher Intensität angefärbt.
Ein Farbgemisch aus Eosin, Lichtgrün SF und Bismarckbraun wird im dritten Schritt verwendet. Mit dieser polychromen Lösung wird das Plattenepithel farblich dargestellt. Papanicolaous 3a (EA31) und Papanicolaous 3b (EA50) finden Anwendung zum Anfärben von gynäkologischen Material. Papanicolaous 3c und Papanicolaous 3d (EA65) dagegen kommen zum Einsatz bei nicht-gynäkologischen schleimartigen Material.

Reagenz

Wirksame Bestandteile

975 ml Ethanol 96 % (CAS-Nr.: 64-17-5)
25 ml Ethylenglycol 99,8% (CAS-Nr.: 107-21-1)
1,4 g Lichtgrün gelblich (C.I.: 42095) (CAS-Nr.: 5141-20-8)
0,04 g Bismarckbraun R (C.I.: 21010) (CAS-Nr.: 5421-66-9)
2,0 g Eosin G (C.I.: 45380) (CAS-Nr.: 17372-87-1)
1,7 g Phosphorwolframsäure (CAS-Nr.: 12501-23-4)

Besondere Hinweise

Haltbarkeit: bis zum angegebenen Verfallsdatum.

Entsorgung: Die Lösung ist nach dem angegebenen Verfallsdatum als chemischer Sondermüll zu behandeln und unter Einhaltung der lokalen Vorschriften sachgemäß zu entsorgen. Weitere Hinweise sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Leistungsmerkmale

Zellkerne:	blau, schwarz, dunkelviolett			
Granulozyten:	3a	3b	3c	3d
(eosinophil)	rosa	rosa	rot	rosa
Granulozyten:	3a	3b	3c	3d
(basophil)	intensiv grün	blau-grün	hellrot	blau-grün (leicht)
Erythrozyten:	3a	3b	3c	3d
	rot	rot	braunrot	rot
Plattenepithel:	3a	3b	3c	3d
(verhornt)	rosa-orange	rosa-orange	braunrot	rosa-orange
Bakterien:		grau-blau		
Trichomonaden:		grau-grün		

Vorbereitung und Vorsichtsmaßnahmen

Prüfung:

Wir empfehlen vor der diagnostischen Verwendung die Lösungen über einen Referenzvergleich zu prüfen. Dies kann über das Mitführen einer bekannten Referenzprobe erfolgen.

Vorsichtsmaßnahmen:

Bei der Handhabung von Laborreagenzien sollten die üblichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Es sollte nur eingewiesenes Fachpersonal mit den Laborreagenzien arbeiten. Aktuelle Hinweise zu Risiken, Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen zu diesem Produkt sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Infektionsschutz:

Im Umgang mit den Abstrichpräparaten ist auf wirksamen Infektionsschutz gem. der Laborrichtlinien zu achten.

Probennahme:

Die Entnahme von Proben erfolgt nach den üblichen Vorgehensweisen. Hierbei ist zu gewährleisten, dass frische Proben unmittelbar nach Probennahme ordnungsgemäß fixiert werden. Hämatoxylin-Lösungen können nach Fixierung in Lösungen mit Formalin, Paraformaldehyd, Glutardialdehyd, Pikrinsäure, Sublimat, Kaliumdichromat, Ethanol und Methanol angewandt werden. Die Fixierung bestimmt die Intensität des Färberegebnisses.

Hinweise zur Durchführung:

Die Färbung ist von Fachpersonal durchzuführen, und es ist zu gewährleisten, dass alle Proben nach dem Stand der Technik behandelt werden. Die visuelle Auswertung sollte nur von geeigneten und geschultem Personal durchgeführt werden. Diagnosen dürfen nur von autorisierten Personen erstellt werden. Die Farbintensität und der Differenzierungsgrad werden von verschiedenen Faktoren, wie Schnittdicke, Art des Gewebes, Fixierung und Färbezeiten beeinflusst. Wir empfehlen daher das Ergebnis mit anderen Methoden/Untersuchungen zu bestätigen.

Empfehlung:

Eventuell auftretende Niederschläge oder Ausfällungen bei häufiger Anwendung können durch Filtration über übliche Faltenfilter beseitigt werden.

Erforderliche, aber nicht mitgelieferte Reagenzien und Materialien

Alkoholreihe in ver. Konzentrationen, siehe Verfahren
Ethanol 96% vergällt 1000ml Artikelnr.: 11470.01000
Deckgläser Artikelnr.: 10586 oder 10587
Präparatekasten Artikelnr.: 10513 oder 10590
Glasküvette mit Färbegestell Artikelnr.: 12396
Eindeckmittel
entionisiertes Wasser
Labortimer (0-60min)
Objekträger (OT)
Labormarker
Lichtmikroskop

gedruckt: 28.08.2019

letzte Aktualisierung:

Verwendungszweck:

Färben von
Abstrichpräparaten

Gefahrenhinweise:

BPZ_Version: 1.0



Verfahren

Literaturangaben

Literatur zu diesem Verfahren

Cancer of the Uterus: The Vaginal Smear in Its Diagnosis.
Traut, H F ; Papanicolaou, G N California and western medicine
1943 Band 59, Heft 2, Seite(n) 121-122

Allgemeine Literatur zu diesem und ähnlichen Verfahren

1. BANCROFT, J. D. & GAMBLE, M. (2002): Theory and practice of histological techniques. 5th Edition. Churchill Livingstone (Edinburg, London, New York).
2. BÖCK, P. (1989): Romeis: Mikroskopische Technik. – 17. Auflage, Urban & Schwarzenberg (München, Wien, Baltimore).
3. BURCK, H.-C. (1988): Histologische Technik – Leitfaden für die Herstellung mikroskopischer Präparate in Unterricht und Praxis. – 6. Auflage, Thieme Verlag (Stuttgart, New York).
4. HOROBIN, R. W. & KIERNAN, J. A. (2002): CONN's Biological Stains – A Handbook of Dyes, Stains and Flurochrome for Use in Biology and Medicine.

Ergebnisbeispiel

Die Färbung kann als Handfärbung oder als Automatenfärbung durchgeführt werden.

- (1) Entparaffinieren
- (2) absteigende Alkoholreihe: 96 % - 80 % - 70 % - 60 %
Punkt 1-2 gelten nicht für luftgetrocknete Präparate
- (3) Aqua dest.
- (4) Papanicolaou Hämatoxylin nach Harris 3 min
- (5) mit fließendem Leitungswasser bläuen, 5:00 min
- (6) aufsteigende Alkoholreihe???
- (7) Papanicolaou Lösung (PAP 2a) 3:00 min
- (8) Ethanol 96 %, 0:30 min
- (9) Ethanol 96 %, 0:30 min
- (10) Papanicolaou Lösung (PAP 3a-d) 3:00 min
- (11) Ethanol 96 %, 0:30 min
- (12) Ethanol 96 %, 0:30 min
- (13) Isopropanol, 1:00 min

(14) aufsteigende Alkoholreihe und eindecken???????

Ergänzende Hinweise zu Färbeprotokollen können Sie auch auf unserer Internetseite www.morphisto.de finden
Jedes Labor sollte eine eigene Arbeitsanweisung für ein Färbeprotokoll erstellen, die sich an den Gegebenheit des Labor und den Vorlieben des Anwenders orientieren.

